

Hermann-von-Helmholtz-Realschule Wuppertal

Hermann-von-Helmholtz-Realschule

Helmholtzstr. 40
42105 Wuppertal
rs.helmholtzstrasse@stadt.wuppertal.de
☎ 0202/563 – 23 17
www.rshelmholtz.de/

Schulleiter: Rolf Puller
Bezirksregierung: Düsseldorf

Schwerpunkte

- ganzheitliches Lernen
- individuelle Förderung
- Akzeptanz und Vielfalt

Kontaktpersonen

Rolf Puller
Rolf.Puller@stadt.wuppertal.de

Madeleine Bach
madeleine.bach@gmx.de

Die Hermann-von-Helmholtz-Realschule ist eine dreizügige Schule in Wuppertal Elberfeld. Aktuell werden 520 Schülerinnen von 35 Lehrerinnen und Lehrern unterrichtet. 330 von 522 Schülerinnen und Schülern leben in Familien mit Zuwanderungsgeschichte. Die Schule hat 19 Klassen, davon befinden sich 5 Klassen im gemeinsamen Unterricht. Zudem ist eine Sprach-einsteigerklasse eingerichtet. Sie besteht aus gerade in Wuppertal zugezogenen Kindern und Jugendlichen mit (ausländischen) EU-Staatsangehörigkeiten und Bürgerkriegsflüchtlingen.

Die Hermann-von-Helmholtz-Realschule liegt in der Nordstadt Elberfelds. Der Haupteinzugsbereich der Schule besteht aus den Stadtbezirken Elberfeld, Elberfeld-West und Uellendahl-Katernberg, die laut Sozialdatenatlas einen hohen Handlungsbedarf ausweisen.

Die Hermann-von-Helmholtz-Realschule bietet seit den 80er Jahren Klassen für neu zugewanderte Kinder und Jugendliche an. Für eine gelingende interkulturelle Schulentwicklung legt sie Wert auf:

- Eine Willkommens- und Unterstützungskultur, ausführliche Aufnahmegespräche mit den Schülerinnen und Schülern,
- die schulische und soziale Einbindung der neu zugewanderten Kinder und Jugendlichen,
- individuelle Lernformen und Binnendifferenzierung,
- die Durchführung einer schulbezogenen Lernstandsdiagnostik,
- Klassenleitung im Team,
- die Möglichkeit, alle Schulabschlüsse zu erreichen.

Auf den nächsten Seiten finden Sie:

Schulorganisation	2
Erste Orientierung	3
Individualisiertes Lernen	4
Sprache und Unterricht	5
Innerschulische Unterstützungsangebote	6
Kooperationen	7

Schulorganisation

Neu zugewanderte Kinder und Jugendliche werden am ersten Schultag in der internationalen Klasse begrüßt. Die Schwerpunkte der ersten Tage sind:

- Ankommen und Kennenlernen
- Lernstandsanalyse jedes neu zugewanderten Kindes oder Jugendlichen

Parallel sind die Schülerinnen und Schüler einer Regelklasse der Schule zugeordnet. Die Altershomogenität ist ein wichtiges Zuweisungskriterium. Am Unterricht der Regelklassen nehmen die neu zugewanderten Kinder und Jugendlichen - je nach Stundenplan - stundenweise oder fachbezogen teil. Patinnen und Paten der Regelklassen begleiten sie in den einzelnen Stunden. Grundsätzlich nehmen die Kinder und Jugendlichen der internationalen Klasse an allen Unternehmungen der Regelklassen, wie zum Beispiel an Wandertagen oder Sportprojekten, teil.

Auf den Quartalskonferenzen stellen die Fachlehrkräfte regelmäßig den Lern- und Entwicklungsstand eines jeden Kindes und Jugendlichen fest. Sie diskutieren die Fördermaßnahmen, die individuelle Entwicklung und die Integration in die Regelklassen und fassen entsprechende Beschlüsse.

In der Förderklasse stehen, je nach personeller Ressource der Schule, die Fächer Deutsch, Mathematik, Sport, Kunst, Politik und Englisch auf dem Stundenplan. Ein beispielhafter Stundenplan der Förderklasse sieht folgendermaßen aus:

Stunde	Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1	7:50 - 8:50	Sport		Deutsch	Sport	Mathematik
2	8:55 - 9:55	Deutsch		Deutsch	Deutsch	Mathematik
3	10:15 - 11:15	Deutsch	Deutsch		Deutsch	Deutsch
4	11:20 - 12:20	Mathematik	Kunst	Deutsch	Deutsch	Deutsch
5	12:50 - 13:50	Deutsch	Sport			

Weiterführende Materialien:

- [Schulprogramm der Hermann-von-Helmholtz-Realschule zur Integration von Seiteneinsteigern](#)
- [Konzeption der Hermann-von-Helmholtz-Realschule zur sprachlichen und fachlichen Förderung von zugewanderten Kindern und Jugendlichen ohne deutsche Sprachkenntnisse im Seiteneinstieg](#)

Erste Orientierung

Die Hermann-von-Helmholtz-Realschule strebt an, dass sich die neu zugewanderten Schülerinnen und Schüler aufgenommen und geborgen fühlen.

Die Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer der Internationalen Klasse begrüßen die neuen Schülerinnen und Schüler und geben ihnen eine Begrüßungsmappe, in der alle wichtigen Informationen enthalten sind.

Auf einen freundlich gestalteten Klassenraum legt die Klassenleitung großen Wert. Die Schülerinnen und Schüler übernehmen mit dem ersten Tag Verantwortung für die Klasse, in dem sie z. B. den Blumen-, Ordnungs- oder Tafeldienst übernehmen. Die Verteilung der Klassendienste und ein Klassenvertrag helfen dabei, ein Gemeinschaftsgefühl zu entwickeln und die Regeln der Schule kennenzulernen.

Patinnen und Paten unterstützen die Klassenleitung. Dies sind Schülerinnen und Schüler der Regelklassen, die mindestens eine weitere Sprache als Deutsch sprechen. Sie helfen den neu zugewanderten Kindern und Jugendlichen sich in der Schule zurecht zu finden. Sie zeigen den neuen Schülerinnen und Schülern die Schule, erklären ihnen die Abläufe, unterstützen als Lernberater und sind manchmal als Dolmetscher tätig.



Die Patinnen und Paten werden von der Klassenleitung der Internationalen Förderklasse in ihren Aufgaben angeleitet. Auch im weiteren Verlauf des Schuljahres steht die Klassenleitung mit den Paten und Patinnen im regen Austausch.

Zur Kommunikation mit den Eltern wird ein Dialogheft genutzt. Die Verkehrssprache für das Dialogbuch ist Deutsch und nach Bedarf Englisch. Die Eltern schreiben auch in ihrer Landessprache Mitteilungen in das Dialogbuch. Ein Dolmetscher vom Zentrum für Integration aus Wuppertal übersetzt die Texte. An den Elternsprechtagen stehen bei Bedarf ebenfalls Dolmetscher zur Verfügung.

Individualisiertes Lernen

Leitende Kriterien für die Unterrichtsgestaltung sind ganzheitliches, lebensnahes, selbstständiges und ritualisiertes Lernen. Methodenvielfalt, individuelle Förderung und Binnendifferenzierung sind Leitgedanken für den Unterricht. Tischgruppenarbeit, individualisierte und binnendifferenzierte Arbeitsmaterialien unterstützen das individualisierte und handlungsorientierte Lernen. Die Strukturierung der Lernprozesse erfolgt über den Wochenplan. Zur Selbstkontrolle stehen Lösungsbögen zur Verfügung. Weitere regelmäßig praktizierte Methoden sind Stationenlernen, Arbeit mit Bildimpulskarten, Sprachspiele und Gesellschaftsspiele.



Die Inhalte der einzelnen Unterrichtsfächer beziehen sich nach Möglichkeit aufeinander. So werden die Unterrichtsinhalte des Faches Deutsch mit denen des Faches Kunst verbunden. Im Sportunterricht werden Bewegungs- und Sprachspiele kombiniert.

Die Inhalte der einzelnen Unterrichtsfächer beziehen sich nach Möglichkeit aufeinander. So werden die Unterrichtsinhalte des Faches Deutsch mit denen des Faches Kunst verbunden. Im Sportunterricht werden Bewegungs- und Sprachspiele kombiniert.

Um die Schülerinnen und Schüler auf das Leben im neuen Land vorzubereiten, findet Unterricht auch an außerschulischen Lernorten statt. Abgestimmt auf das jeweilige Ziel, erhalten die Schülerinnen und Schüler individuelle Aufgaben. Bei der Fahrt in den Zoo lernen sie nebenbei, eine Fahrkarte zu kaufen oder ein kurzes Gespräch mit dem Busfahrer zu führen. Referate zu selbstgewählten Tieren auf der Basis von Beobachtungsaufgaben dienen zur Nachbereitung des Zoobesuchs. Bei Einkäufen im Supermarkt lernen sie Lebensmittel zu benennen und Einkäufe durchzuführen, aber auch den Umgang mit Geld.

Weiterführende Materialien:

- [Schulinterner Lehrplan Hermann-von-Helmholtz-Realschule zur sprachlichen und fachlichen Förderung von zugewanderten Kindern und Jugendlichen ohne deutsche Sprachkenntnisse](#)

Sprache und Unterricht

Die Prinzipien des individualisierten Lernens sind Teil aller Unterrichtsfächer an der Hermann-von-Helmholtz-Realschule. Eine enge Zusammenarbeit zwischen der Klassenlehrerin und dem Klassenlehrer der internationalen Förderklasse und der weiteren Lehrerschaft ermöglicht es, im Unterricht der Regelklassen auf die sprachlichen Besonderheiten der neu zugewanderten Kinder und Jugendlichen Bezug zu nehmen.

Die Klassenleitung der internationalen Klasse informiert auf den Quartalskonferenzen über den Lern- und Leistungsstand der Schülerinnen und Schüler. Die Fachlehrerinnen und -lehrer leiten daraus den Förderbedarf ab. Der Regelunterricht ist binnendifferenziert organisiert und die Materialien der internationalen Förderklasse stehen der Lehrerschaft der Regelklassen zur Ausleihe zur Verfügung.

Die Paten und Patinnen unterstützen die neu zugewanderten Kinder und Jugendlichen, wenn es im Regelunterricht sprachliche Schwierigkeiten gibt.

Innerschulische Unterstützungsangebote

Ein innerschulisches Netzwerk unterstützt die Integration von neu zugewanderten Kindern und Jugendlichen.

Schülerinnen und Schüler

- Schülerinnen und Schüler sind als Patinnen und Paten in der Internationalen Förderklasse eingebunden. Sie werden von der Klassenleitung der Internationalen Förderklasse angeleitet. Die Paten und Patinnen unterstützen als Lernbegleiter, Dolmetscher und Tutoren im Schulalltag.
- Zwei Schülerinnen des 9. Jahrganges unterrichten einmal wöchentlich im Rahmen der Peer Education in der Internationalen Förderklasse. Die Vorbereitung dieser Stunde wird mit der Klassenleitung abgesprochen.
- Schülerinnen und Schüler, die streitschlichtend in der Schule tätig sind, unterstützen auch die neu zugewanderten Kinder und Jugendlichen in Konfliktfällen.

Beratungslehrerinnen und Beratungslehrer

Die Beratungslehrerin unterstützt die Klassenleitung bei psychosozialen Fragestellungen in der Internationalen Klasse.

Kooperationen

Die Hermann-von-Helmholtz-Realschule kooperiert mit folgenden Institutionen:

Bergische Universität Wuppertal

Studentinnen und Studenten der Bergischen Universität Wuppertal mit dem Schwerpunkt Deutsch als Zweitsprache sind als Praktikantinnen und Praktikanten an der Hermann-von-Helmholtz-Realschule tätig. Sie unterstützen die Internationale Klasse als Co-Lehrerinnen oder Co-Lehrer. Darüber hinaus bieten sie Lerncoaching und Einzelförderung an.

Zentrum für Integration in Wuppertal (Kommunales Integrationszentrum)

Das Zentrum für Integration stellt der Schule als zentrales Netzwerk Fachwissen über örtliche Anbieter zur Verfügung. Es organisiert regelmäßige Dienstbesprechungen für alle Lehrerinnen und Lehrer von Internationalen Förderklassen zur Klärung aktueller Fragestellungen. Bei Bedarf stehen für Elterngespräche Dolmetscher zur Verfügung.

Vorwerk

Das örtliche Unternehmen bietet unterstützende Angebote zur Berufsorientierung.